



**BREMEN
GEMEINSAM
BEWEGEN**
BÜRGERSTIFTUNG BREMEN

0

Pressemitteilung 27. Januar 2010

Ein Happy Day im Klimaschutz: Der Veggiday in Bremen

Kann man mit der Ernährung etwas gegen die globale Erwärmung tun?

Diese Frage löst immer noch Unverständnis und Kopfschütteln aus. Nicht bei den Bürgerinnen und Bürgern der belgischen Stadt Gent. Sie wissen ganz genau, was sie für die Umwelt (und obendrein für ihre Gesundheit) tun, wenn sie einmal in der Woche vegetarisch essen: Sie verringern den Methan- und CO₂-Ausstoß, der bei intensiver Viehhaltung entsteht.

Wenn 240.000 Genter Bürgerinnen und Bürger einmal pro Woche auf Fleisch verzichten, entspricht das einer durchschnittlichen CO₂-Ersparnis von 18 000 Autos pro Jahr. Würden 550.000 BremerInnen einmal in der Woche nur vegetarisch essen, dann entspräche das einer Kohlendioxid-Sparbilanz von 40.000 Autos.

Der wenig erfolgreiche Klimagipfel in Kopenhagen macht den individuellen Klimaschutz der kleinen Schritte nötiger als je zuvor. Wir alle können mitwirken. Deshalb will die Bürgerstiftung Bremen das traditionell hohe bürgerschaftliche Engagement in der Stadt nutzen. Gemäß ihrem Motto „Bremen gemeinsam bewegen“ ruft die Bürgerstiftung Bremen unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Senats, Bürgermeister Jens Böhrnsen, einmal in der Woche donnerstags nach Genter Vorbild einen "Veggiday" ins Leben. Umweltsenator Dr.Reinhard Loske hat seine Unterstützung der Kampagne zugesagt.

Mit dem vegetarischen Donnerstag soll das Bewusstsein der Bremerinnen und Bremer geschärft werden, dass jeder einzelne etwas tun kann und muss, um die Ressourcen unserer Erde besser zu schützen und die globale Erwärmung zu reduzieren.

Weil man gute Vorsätze am besten nicht auf die lange Bank schiebt, möchten wir in den nächsten Wochen weitere Institutionen und Organisationen, u.a. Kirchen, Schulen, Uni-Mensen, Kantinen, Restaurants und viele Bremer Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen bewegen. Jetzt schon dabei sind: AOK , Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremer Heimstiftung, BUND, KiTa Bremen, Slowfood Bremen, Verbraucherzentrale und das Restaurant "Villa" in der Villa Ichon.

In diesen Organisationen wird der Donnerstag als vegetarischer Tag propagiert bzw. in Kantinen und anderen Küchen umgesetzt. Nach und nach sollen auch weitere Restaurants für die Aktion gewonnen werden, die jeden Donnerstag ein vegetarisches Angebot einführen oder es erweitern.

Der vegetarische Donnerstag soll die vom Bremer Senat in zwei Klimaschutzprogrammen festgeschriebenen Ziele zur Minderung klimaschädlicher CO₂-Emissionen ergänzen. Statt Rindfleisch aus Argentinien oder Lammfleisch aus Neuseeland zu importieren, wird auch der Verbrauch regionaler Produkte aus Bremen und umzu gefördert. Die Ernährung der kurzen Wege bedeutet ebenfalls weniger CO₂ .

Wer sich vorwiegend von Gemüse, Kartoffeln, Getreide und Obst von Erzeugern aus der Umgebung ernährt, der hilft seiner Gesundheit, der Region und unserem Klima.

Projekt-Management

Christiane Schwalbe, Wulwestr.23, 28203 Bremen, Telefon 0421-702027

Email schwalbecws@googlemail.com

Internet www.veggiday.de

Bürgerstiftung Bremen, Marcusallee 39, 28359 Breme, Telefon 0421 2434 104, Telefax 2434 189
E-mail: buengerstiftung-bremen@bremer-heimstiftung.de
Internet: www.buengerstiftung-bremen.de , Bankverbindung: Sparkasse Bremen (29050101)
Konto 105 7777

Vorstand: Lars Haider Vors.), Dr. Hans-Christoph Hoppensack (stellv. Vors.), Thorsten Roth (Schatzmeister), Katja Barloschky, Cornelia Hopp, Alexander Künzel, Peter Kudella, Hartmut Mekelburg, Karl-Uwe Oppermann